

## Zukunftsperspektiven für Tourismus und Arbeitsmarkt

Prof. Peter Zellmann  
IFT Institut für Freizeit- und Tourismusforschung - Wien  
E-Mail: [peter.zellmann@freizeitforschung.at](mailto:peter.zellmann@freizeitforschung.at)  
<http://www.freizeitforschung.at>

## Der Paradigmenwechsel in Stichworten:

Vom Prinzip der Lebenserhaltung zum Prinzip der Lebensgestaltung  
Leben um zu arbeiten oder: Arbeiten um zu Leben?

Das Ende des Industriezeitalters ist in den Köpfen der Macher (noch)  
nicht angekommen

## Das Neue: Die Ganzheitlichkeit der Lebensstile

Das Aufholen bisher zu wenig beachteter Werte:

weiblich	<i>und</i>	männlich
Ökologie	<i>und</i>	Ökonomie
Emotio	<i>und</i>	Ratio
Spaß	<i>und</i>	Leistung
Freizeit	<i>und</i>	Arbeit
Familie	<i>und</i>	Beruf
auch: jung	<i>und</i>	alt

*Das „Sowohl als auch“, die Harmonisierung, die Sehnsucht nach Lebensbalance („Work-Life“ Balance) dominieren*

*„Die Menschen kümmert nicht was wir wissen,  
solange sie wissen, dass wir uns um sie kümmern“*

**Die (neue) Dienstleistungsgesellschaft ist keine Dienstbotengesellschaft**

- in Zukunft ist mehr „high touch“ als „high tech“ gefragt!

**Der Arbeitsmarkt in der Übergangsgesellschaft:**

- grundlegende Veränderungen  
Lebensarbeitszeit, Arbeitsstile, Arbeitsinhalte, Arbeitsverhältnisse...

**Die „Tugenden“ der Dienstleistungsgesellschaft:**

- Flexibilität, Mobilität und Individualität

**Für die Ausbildungen wird die Persönlichkeitsentwicklung wichtiger,  
getragen von Fähigkeiten und Kompetenzen wie:**

- Umgang mit Emotionen
- Empathie ....
- auch: persönliche „Informationskompetenz“ (Medienkompetenz)

Der **Freizeitbereich** wird zum eigentlichen **Motor des gesellschaftlichen Wandels** auf dem Weg in ein neues Zeitalter.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie (Freundeskreis) ist den Menschen das wichtigste Anliegen

Vom Lebensstandardhandeln zum Lebensqualitätsdenken

„Schaffen und leisten“ jenseits der Erwerbsarbeit

Die Chancen der demografischen Entwicklung und die Bedeutung der Immigration

Die von den Einheimischen gut angenommene Freizeitinfrastruktur ist die beste Basis für das Tourismusangebot: Authentizität



*„Wir können in den ländlichen Räumen (in den Bergen) nicht alles erhalten wie es ist“ (Adolf Ogi, BR Schweiz, UNO Beauftragter).*

**Die Zeitenwende erfasst alle Lebensbereiche**

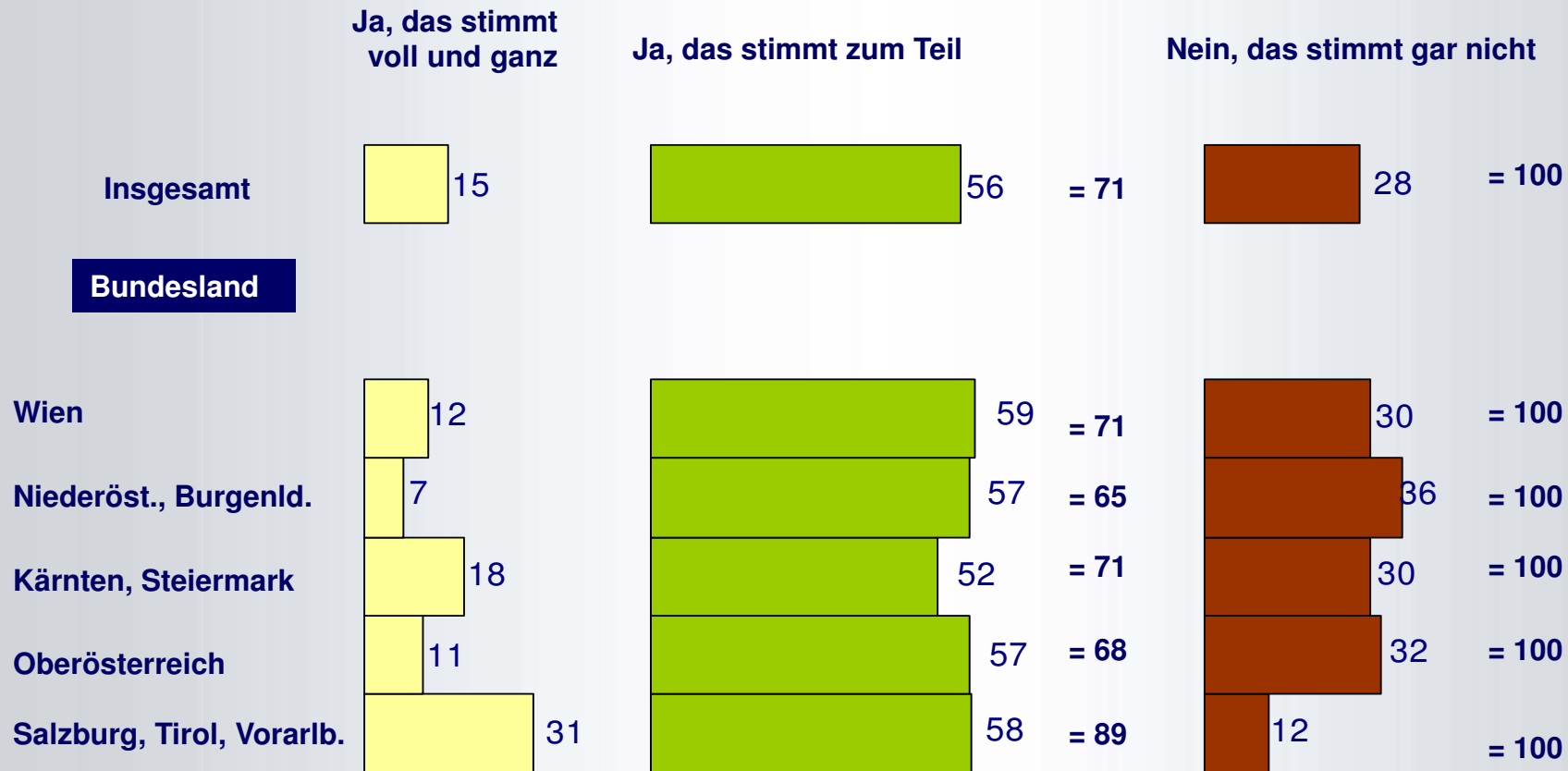
**Auf die Inszenierung des Angebotes kommt es an**

**Es geht um die Vereinigung scheinbar unvereinbarer Gegensätze:  
Harmonie von Wirtschaft und Ökologie  
Verantwortung in zweierlei Hinsicht**

*Es hängt von uns allen, von kluger und offener Meinungsbildung und von konsequenten Schlüssen ab, ob es bergauf oder bergab geht mit dem ländlichen Lebens- und Wirtschaftsraum.*

# Allgemein angenommene wirtschaftliche Abhängigkeit vom Tourismus

Frage: Manchmal hört man die Aussage, dass in Ihrer Region irgendwie fast jeder vom Tourismus wirtschaftlich abhängig ist. Würden Sie sagen -



Repräsentativbefragung der österreichischen Bevölkerung ab 15 Jahren; Angaben in Prozent

- **Die Zeitenwende als Chance und Risiko für die Tourismusanbieter**
  - Freizeitorientierung nützen**
  - Erlebnisorientierung verstehen**
    - Outdoororientierung*
    - Inszenierung des Angebots*
  - Ganzheitlichkeit der Lebensstile beachten**
    - Reisemotive: Gesundheit, Wellness, „Neugierde“, Kultur....*
  - Das steigende Verständnis für Natur und Nachhaltigkeit fördern**
    - Erlebnisraum Kultur: Information, Betreuung, Unterhaltung...*
- **Die Chance für Welterbe (Kultur) und Tourismus:**
  - Vom Massentourismus zum „Sinn vermittelnden“**
  - Erlebnistourismus**
  - Renaissance der Bildungsreise**
- **Ungeheurer Impuls für den Arbeitsmarkt im ländlichen Raum**

## Die Zukunftsperspektiven für Tourismus und Arbeitsmarkt .....

**...beinhalten bei sorgfältiger Analyse der gesellschaftlichen Entwicklung  
und Innovationsbereitschaft mehr Chancen als Risiken!**

# **Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Haben Sie noch Fragen, Widersprüche, Ergänzungen? Bleiben wir im Gespräch:**

Prof. Peter Zellmann  
IFT Institut für Freizeit- und Tourismusforschung  
E-Mail: [peter.zellmann@freizeitforschung.at](mailto:peter.zellmann@freizeitforschung.at)  
<http://www.freizeitforschung.at>